

**Zeitschrift:** Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Schwyz  
**Band:** 15 (1905)

**Rubrik:** Kleine Mitteilungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

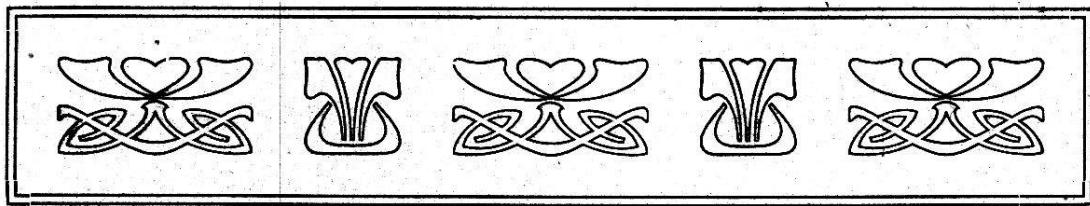
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Kleine Mitteilungen.

### Urkunden.

25. Oktober 1456.

Petermann von Raron und Landammann Ital Reding schlichten einen Streit zwischen dem Gotteshause St. Johann im Thurthale und den gemeinen Kirchgenossen zu Altendorf betr. Bestätigung und Investigation des Herrn Kaspar als Leutpriester zu Altendorf.

Wir nachbenempten Peterman von Raren, sy Ital Reding der Zyt landammann zu Swiz Bekennen mit vfkund dis briefs vnd tund kund allermänlischen als von den stöß vnd zwairächt wegen zwischent dem erwürdigen gaistlichen Herrn Hrr nicläsen abt des erwürdigen gozhuses zu sant johans sinem convent vnd Her casparn gampsten an ainem vnd den erbren lüten gemainen filchgnossen der filchhör zu dem alten Dorf in der markt des andern tails namlich von der selben filchen wegen dar umb sy lang zit her in Recht vnd in spenen gestanden sind. Ist also ab gered vnd zwischent inen betädinget Des ersten das der vorgenant Her caspar bestät vnd investigiert werden sol Und wen das beschicht so sol Her caspar die selben filchen zu dem alten Dorf lichen ainem erbren priester für den die filchgenossen gemainlich oder der mertail bittend Und sol man deme Her casparn zu absent geben jährlich sin leptag of sant niclas tag zwelf Rinch gulden Und nit fürro vnd sol man im die gült an vahen vnd weren im siben vnd fünzigesten jar vnd danethin jährlich of sant

nielas tag oder acht tag darnach vngewarlich gen sant johans  
 in das gozhus an sin costen vnd schaden Es sol och ain jeglicher  
 priester dem die Kileh gelichen wirt jarlich Her caspari sin absent  
 ze costen erwerben an sin costen vnd schaden Och ist her inne  
 beredt das den selben zwelf gulden so Her caspari zu absent  
 werden sollent vnser Her der abt von sant johans oder sin  
 nachkommen sechs gulden geben vnd die vorgenanten vom alten  
 Dorf die andren sechs vnd die Her caspari weren gen sant  
 johans als ob stät Item es ist och beredt das vnser Her von  
 sant johans zechen gulden vnd die vom alten Dorf zwenzig  
 gulden geben sünd Herr caspari vñ sant martis tag den nächst  
 komenden nach Datum des briefs oder acht tag dan nach vngewarlich  
 vnd im die och gen sant johans antivurten an sinen  
 costen für alle die ge uallnen nuß so in den spänen her des  
 Rechten gevallen sint vnd für allen sin costen vnd schaden so er  
 der sach halb hehept hat Item vnd fürro ist beredt ob jemand  
 Her caspari üß schuldig wär als er zu dem alten Dorf gewesen  
 ist vnd da verdint hat soll er dahin kerzen vnd mit den selben  
 sinen schuldnern rechnen Dar innen sol man im hilflich sin das  
 er darumb furderlich vñgericht vnd bezalt werd alles vngewarlich  
 Item es sol och vñsrem heren von sant johans vnd sinem  
 gozhus hinsür die gesätzten zehenden Rümklich volgen vnd werden  
 Es sol och in den obgenanten zehenden den kilchgnosser zu dem  
 alten Dorf kain nüwerig in dehain wyse nit machen noch tun  
 vngewarlichen Item vnd fürro ist beredt worden von den ge-  
 vahren nußen oder zehenden hat vnser Her von sant johans  
 mir dem vorgenanten amman Reding ergeben vnd geschenkt  
 Aber fürro von der cappell wegen ze lachen ist och beredt das  
 ain jeglicher priester so hin für die selben pfrund inne hat täglich  
 sin meß so fru haben sol das er dar nach zu der obgenanten  
 lütkilchen gan vnd da ainem lütpriester helfen singen vnd lesen  
 Och mit bichthören vnd mit den hailigen sacramente zu geben  
 gehorsam sin sol Es sol och was dem selben priester geopfert  
 wirt in die cappell oder zu der lütkilchen halbs dem lütpriester  
 vnd der andre tail dem selben priester von fölichen sinen Diensten  
 wegen werden vnd beliben als andren caplän da selbs vngewarlich

Item es ist och hier innen aigenlich beredt das vñser her von sain Johans sin conuent vnd ir nachkommen hin für so dick das notdürftig wird vnd also ze schulden kunt das obgenante filchen tach vnd den chor tecken sölleñ äne der selben vntertänen oder filchgnossen costen vnd schaden alles getrülich vnd vngeuarlich vnd wan dis abredung durch vns obgenanter vndertädinger also gestelt ist da mit der sach in gute gericht sin sol so hat vñser her von sain Johans für sich vnd sin nächkommen her burkhart für den conuent vnd her caspar des glich vlrich cristan vnd vlrich keller für die gemainen filchgenossen zu dem alten Dorf gelopt bi guten truwen hir bi zu beliben Darumb so haben wir obgenanten vndertädinger disen brief zwen von wort ze wort glich lutend jetwedrem tail ainen mit vnsren hie an hängenden insigel zu vfkund diser beredung besigelt geben an mäntag vor sain Simeon vnd sain jndae der zwelfbotten tag in dem iar als man zalt nach cristi gepurt tusend vierhundert fünfzig vnd im sechsten iar.

Orig.-Urk. auf Pergament. Daran hangen die Siegel von Petermann von Raron und von Ital Reding. Pfarrarchiv Altendorf.

### 1. November 1461.

Landamman Ital Reding, alt Ammann Ulrich Wagner, Ulrich Abyberg, Fähnrich Arnold Kupferschmied, Jost Stadler, Ulrich Leberg, Dietrich Inderhalden und Heinrich Merz, sämtliche des Rats zu Schwyz vermitteln in einem zwischen dem Gotteshaus St. Johann im Thurthale und den Kirchgenossen zu Altendorf ausgebrochenen Span betr. Anerkennung des von St. Johann der Kirche Altendorf gesetzten Leutpriesters Meister Oswald.

Wir diß nachbenempten Ital Reding Landtamman Ulrich Wagner alt amman vlrich abyberg vlrich arnold Kupffersmid Jost Stadler vlrich ciebrig Dietrich in der Halten vnd Heinrich merz Landtmane vnd des Rattes zu Swhz bekenent öffentlich mit disen brieff als von sölcher zweyung wegen So dann vfferstanden vnd erwachsen sind zwüschen dem erwirdigen geistlichen herren hrrn Nielaus von gottes gnaden appt des wirdigen gozhus zu Sant Johanni sain Benedicti ordens in Costenzer

Bistum gelegen an einen teil vnd den Erbren fromen vnd wisen  
 der filchgenossen allen gemeinlich zu dem alten dorff in der  
 nider margk gelegen in costenzer bistum zu dem andren teile  
 als von eines filchherren wagen darvmb vns vnsre Herren vnd  
 fründ von Swyz ein amman vnd Rätt darzu geschriften hand  
 ze besuchen ob wir sy zu beider sidt früntlich mit einander be-  
 richten mögent das da nit großer costen noch schad dar von  
 vfferwachzen möge, Und also haben wir obgenante vndtädinger  
 so vil dar zü geredt vnd sy früntlich über einbracht das die  
 obgenanten filchgenossen vom alten dorff durch vnseren gnä-  
 digen herren von sant Johann vnd vnu eines Landtammanns  
 vnd Rätten zu Swyz vnd von meister oswalds hätt wegen  
 sollen meister oswald zü einem filchherren vff nemen wie jm  
 die von dem obgenanten vnserm Herren von Sant Johann vnd  
 sinem Cappittel Herren gelichen vnd zugesügt ist, Also mit denen  
 wortten das der obgenante meister oswald die vilgenanten  
 filchgenossen vom alten dorff sol lassen beliben by allen vnd  
 jeglichen jren fryheitten rechtungen vnd gutten gewohnheitten  
 als sy von alter vnd gutter gewohnheit harkommen sind vnd wie  
 sy die gemeinlich vnd jeglicher besunder die gegen jnen vnd sinen  
 vorsaren harbracht gebrucht vnd genoßen hand Und besunder  
 so sol er die frügäng so die filchgenossen durch des besten  
 willen vffgenomen hand oder noch vffnemen wurdint mit jnen  
 thun wohin das wäre Und was hätt in der filchen oder in  
 dem cappittell die der filchen zu gehörent vff genomen wirdt  
 die an der filchen nuß gehörent da von sol er nützet nemen,  
 vnd ob deim dehain banchaz geniele zug er den in jares frist  
 nitt in so sol einer dannenhin ledig von jm sin were auch das  
 der obgenante meister oswald vff der obgenanten filchen nitt  
 selbs wölt beliben So sol er die filchen bedenklich vffgeben  
 oder er sol aber den filchgenossen einen andern fromen erbren  
 vnd gelerten priester geben vnd zufügen mit der filchgenossen  
 gunst vnd willen vmb den sy bitten gemeinlich oder der merteil  
 vnder jnen mit dem sy zu dem leben vnd zum tod wol besorgt  
 sind vngewöhnlich, Und mit sunderheit So sol er sy lassen beliben  
 by den stücken vnd artikeln so der richtungbrieff jnne hatt den

der edel wolgeporen junkherr Petterman von Raren vnd Ittall Reding Landaman zu Swyz vorgenanten gemachet hand Item der obgenant vnser Herr von Sant Iohann vnd auch meister oswald sollent der obgenannten filchen tach zu dem alten dorff vnd den chor tecken äne der vorgenanten filchgenossen costen vnd schaden wie dicx das nottürftig wird oder ze schulden kumpt Item So ist denn auch beredt ob were das der obgenant meister oswald sich dheinist so vnpriesterlich hielte oder so verlassenklichen lepte vnd das mit gütter kuntschafft kuntlichen wurde dann sol ein appt vnd Herr von Sant Iohann vnd sin cappitel Herren vnd ir nachkommen den obgenanten filchgenossen vom alten dorff einen andern erbren fromen vnd gesertten priester dare geben mit dem sy zu dem leben vnd zu dem tod wolsbesorgt sind wie das von alter här komen ist vnd sol da mit meister oswald von der obgenanten filchen gesetzlich sin vnd sy daran vngesumt lassen äne widerrede Wäre auch das der obgenant meister oswald mit jeman Stöß gewunne oder jeman mit ihm das denn weltlich sachen antrifft dar vmb sol er sich rechtes ze geben vnd ze nemen benügen lassen gegen menglichen vor einem amman vnd Rätte in der march oder wo hin sy die sach wisen vnd da selbs recht nemen vnd geben vnd fürbasser kein ander recht nit suchen Doch ist gar eigenlich berett vnd bedinget worden wenn der obgenant meister oswald von todes wegen abgangen vnd gestorben ist dann soll dies tädig vnd richtung jetwedrem teil an siner gerechtigkeit vnd der lechenschafft vnd justz genzlich äne schaden sin. Und zu warem vfkund vnd ze gezugnisse dieser vorgeschribnen dingen So hab ich Niclaus appt des wirdigen goßhus zu Sant Iohann vnd ich Ittall Reding der Zitt Landamanni zu Swyz vnd Ulrich Cristan Lantman in der march alle dry vnserre eigen Insigel öffentlich gehengt an diesen brieff der geben ist vff Sunnentag aller Heiligen abent in dem jar als man zalte von Cristi gepurtt Thusent vierhundert Sechzig vnd in dem andern Jahre.

Orig.-Urk. auf Pergament. Die Sigel fehlen. Pfarrarchiv Altendorf.

Martin Ochsner.

## Einladung zum Hochzeitsmahl

Es laßt der gemelte N. samt seiner vielgeliebten N. Hochzeiterin und deren beiderseits Eltern und ansehnliche Freundschaft, geistliche und weltliche Herren, Frauen und Jungfrauen samt ganzen loblichen Kirchgang freundlich bitten: Weil sie auf den heutigen Tag . . . nach christlicher Ordnung vermittelst göttlicher Gnaden in dem hl. Sacrament der Ehe bestätigt zu werden vorhabens sind, und allhero zu dem Nachtmahl um 4 Uhr in des Herrn . . . Haus . . . ihretwegen so fern vermögen und ihnen zu demselben günstig und willfährig erscheinen, thun sich dann anerbieten der Herr Hochzeiter zu allerseits samt seiner geliebten Hochzeiterin, wo sie einen solchen sonderbaren Gunst und Freundschaft um Männlichen können beschulden und verdienen, wollen sie solches niemalen unterlassen, sondern sich jederzeit willig als geneigt erfinden lassen.

Bekündbuch des Pfarrarchivs Schwyz von 1671/1678.

J. B. Kälin.

## Ein Ehekontrakt aus dem Jahre 1660.

Im Namen der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit Gott des Vatters, Gott des Sohns, vndt Gott des heiligen Geistes, Amen.

Zuo Wüzen sehe Menniglichen, daß ohne Zweiffel auf Anschickung des Aller Höchsten, welcher in dem Paradeiß den Ehe Standt gesegnet, vndt Selbsten eingesetzt, Endtzwüschen dem Woll Edlen, vndt Besten H. Hauptmann Heinrich Schorno, des Woll Edlen vndt Gestrengen Herren alt Landtammann Michaels Schorno, Ehelicher Sohn an Einem, so dan der Woll Edlen, Ehr vndt Tugentreichen Jungfrauen Anna Barbara Gazer, Weilandt des Woll Edlen vndt gestrengen Herren Hauptman Rudolff Gazers Sel. Ehlichen Tochter am anderen Theil, mit Rath Consent vndt Ratification beiderseits Adelichen Elteren Vormünder vndt Verwandten ein Heirath abgeredt, angenommen, vndt beschlossen worden, als Volget.

Erftlich sollen obgemeldter Herr Hauptman Heinrich Schorno vndt Jungfrau Anna Barbara Gafzer Einanderen zuo der Ehe nemmen, vndt haben, auch solche Ihr Ehe zuo nächster gelegenheit nach heiliger Christl. Cathol. Kirchen Satz vndt Ordnung bestättigen, vndt Confirmieren lassen.

Auff solche sollemnisierung soll gedachter, Herren Hochzehters, Herr Vatter She Jungfrau Hochzeiterin begaben mit einem Silbernen vergülten Gürtel; die in kleideren auch sonst halten wie Übrige Seine Sohns Frauwen, vndt Thro auf daß Hochzeitlich Fest ein guldene Ketten dreyßig Sonnen Kronen schwär zuo eigen geben. Seinem Sohn Hauptman Heinrich gibt Herr Landtammam in die Ehe guldin ein Thußendt, solche mit gültt, gelt oder Handtschrifften aufzzurichten, oder von der Hochzeit damien zeuerzinzen, sampt einem auffgerüsten bett, diese Gl. 1000 sollen auff den fahl, wan She außgericht, wider in die Theilung ingeworffen oder abgezogen werden. Es solle auch bemeldter sein Sohn Hauptman Heinrich so woll in hernach specificiertem als Unbenambtem den anderen seinen Söhnen gleich gehalten, auch Thmme wegen Parmissamischen Kriegs gänzlich nichts zuo gesuucht werden. Seinen Söhnen behalt der Herr Landtammam Michael Schorno beuor, seine Harnest, Wehr, Büchßen, Kleider, Kleinodyen vndt Büöcher.

Zum anderen den großen Frauwenfelder Bächer den Söhnen mit Einanderen vndt noch jedem einen vor hinwäg sampt den Franzößschen Zahlungen. Dryttens die güetter vndt Häuser erErbt vndt erkhauffte mit geschiff g'schir, fahren vndt Mänzeüg den Söhnen in einem gebührlichen preiß zuo kaufen zegeben old zuo verlchnen. Weiters behalt H. Landtammam dennen beuor Roß vndt Kinder Bich zuo verlehimien old kauffen zuo geben in gebührendem preiß, Übriges Haab vndt guott soll zuo seiner Zeit gleich getheillt werden.

Was dan die ingewilligten puncten deß Hebratbrieffs endt- zwüschenhd Herrn Christoff Schorno vndt Fr. Regina Elisabeth Gafzer in sich schließen, die Theilung selbiger kindsförderling des Sohns vnd die abtheilung deß von dem Ciuellischen Re-

giments herfließende Bezahlung, vergleich vndt Contract begriffen, soll eß diß Orths auch verpliben.

Wßert dijen puneten soll im Übrigen dißer Hebratsbeschluß allenklich vndt gänzlichen bey vnd nach dem Landtrechten zuo Schwyz abgeredt sein vndt bestehen.

Demme allem vest nachzuokommen, haben beyde Theill ein anderen bey Threuw vnd Ehren zuo gesagt vndt versprochen, geloben vndt versprächen auch solches hiemit in krafft diß brieffs, zuo warheit deßen ist dißer Heuratsbeschluß mit beider künfftigen Ehegemedten adelichen Elteren vndt nächsten Verwandten auch Vormündren eignen Handen vndt angebohrnen Insigelen vnderschrieben vndt verwart worden.

Actum den 18. November Anno 1660

Ich Michael Schornio  
bekenne wie obstat

Ich Paul Ceberg  
bekenne wie obstehet

ich Hanß Melcher Gasser  
bekäne wie obstadt

(Alle drei Siegel sind beigedruckt.)

St.

